9. November 1917. No. 12. XXXII. Jahrgang

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Journal de la Société entomologique internationale. Journal of the International Entomological Society

Vereinigt mit Entomologische Rundschau und Insektenbörse.

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und hervorragender Fachleute.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux **Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII.** Pour toutes les autres communications, payements etc. s'adresser à Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an den Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to **Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zürich VII.** All other communications, payments etc. to be sent to Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit der Insektenbörse. Bezugspreis der Zeitschriften Mk. 1.80 vierteljährlich innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Portozuschlag für das Ausland 50 Pfg. Postscheck-Konto 5468 Stuttgart.

57.83

Nachtrag zum zweiten Teil meiner „Lepidoptera Niepeltiana".

Von *Embrik Strand* (Berlin).

Schon wiederholt habe ich Gelegenheit gehabt, Lepidoptera aus der reichen Sammlung des Herrn W. Niepelt (Zirlau) zu bearbeiten und habe darüber nicht bloß eine Anzahl Zeitschriftenartikel [1]), sondern auch ein besonders erschienenes Tafelwerk [1]) veröffentlicht. Einige Beiträge, die ursprünglich für den zweiten Teil der „Lepidoptera Niepeltiana" bestimmt waren, umständehalber aber darin nicht mehr Platz finden konnten, gelangen im folgenden zur Veröffentlichung.

Fam. ***Noctuidae.***

Gen. **Lagoptera** Gn.

Lagoptera regia Luc. ab. *regina* Strand.

Ein Exemplar von den Admiralitätsinseln. Die Aberration habe ich im Archiv für Naturgeschichte 1913. A. 8. p. 71 aufgestellt.

Gen. **Chasmina** Wlk.

Chasmina tibialis F.

Ein ♂ von: Salomonen, Bougainville. Nach Warren in Seitz müßte es seine „Art" *Ch. verticata* sein; diese ist jedoch kaum „gut".

Gen. **Parallelia** Hb.

Parallelia serratilinea Beth.-Bak.

Ein Ex. von Bougainville. War bisher von Britisch Neu-Guinea bekannt.

Parallelia rigidistria Gn. (var.?)

Ein ♀ von den Salomonen, Bougainville, ist jedenfalls spezifisch identisch mit der in Hampsons Catal.

---

[1]) STRAND: Fünf neue exotische Heterocera. In Fauna Exotica I (1911) p. 41.
— „ — Beitrag zur Kenntnis der Lycaenidengattung *Liphyra* Westw. In: Mitteil. aus d. Zoolog. Museum in Berlin V (1911) p. 307.
— „ — Das Weibchen von *Dismorphia Niepelti* Weym. In: Entomol. Rundschau 29. p. 106.
— „ — Eine neue Lasiocampide aus Kamerun. Ebenda 28. p. 150.
— „ — Zwei neue südamerikanische Formen von der Lepidopteren-Familie Riodinidae (Erycinidae). Ebenda.
— „ — Eine neue riesenhafte Gelechiide aus Ecuador. Ebenda p. 151.
— „ — Ein neuer Bär von Thianschau. In: Intern. Entomol. Zeitschr. 6 (1912) p. 2.
— „ — Zur Kenntnis der Uraniidengattungen *Coronidia* Westw. und *Homidia* Strand n. g. In: Deutsche Entomol. Zeitschr. 1911. p. 635.
— „ — Sechs neue exotische Großschmetterlinge. In: Archiv f. Naturgeschichte 1911, I, Supplementheft 3, p. 98.
— „ — Ueber einige exotische Lepidoptera aus der Sammlung des Herrn W. Niepelt in Zirlau. Ebenda 1912, A. Heft 9, p. 178.
— „ — Exotisch-Lepidopterologisches. Ebenda p. 143.
— „ — Eine neue Pericopiide aus Brasilien. In: Intern. Entom. Zeitschr. 5 (1911) p. 77.
— „ — Zwei neue exotische Großschmetterlinge. In: Entom. Rundschau 28 (1911) p. 70.
— „ — Ueber einige orientalische Rhopalocera aus der Sammlung des Herrn W. Niepelt. In: Intern. Entomol. Zeitschr. 8 (1914) p. 103.

[1]) STRAND: Lepidoptera Niepeltiana. Abbildungen und Beschreibungen neuer und wenig bekannter Lepidoptera aus der Sammlung W. Niepelt. 4°. I. Teil mit 4 kolorierten und 8 schwarzen Tafeln nebst Textfiguren. 1914; II. Teil mit 5 schwarzen Tafeln, 1916. Verlag von W. Niepelt, Zirlau.

A. g. XIII.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lep. Phalaenae unter dem Namen *Parallelia rigidistria* Gn., Noctuelites III. p. 240 (1852) (sub *Ophisma*) beschriebenen Art; als Synonyma gehören sec. Hamps. dazu: *Naxia calefasciens* [recte: *calefaciens*] Wlk., List Het Br. Mus. XIV. p. 1405 (1857) und Moore, Lep. Ceyl. III. p. 168, T. 168, Fig. 3 sowie *Ophisma corractata* Wlk. l. c. XXXIII. p. 957 (1865). Guenée beschrieb die Art von „Inde centrale", *Naxia calefaciens* wurde aus Silhet? und Ceylon, *Oph. correctata* von Mysol angegeben. Die Beschreibungen stimmen so gut auf mein Tier, daß die spezifische Identität zweifellos ist. Dagegen weicht das von Moore gegebene Bild etwas ab dadurch, daß es das Feld zwischen Medianlinie und Postmedianlinie ebenso hell wie das die Medianlinie innen begrenzende weißlich-violettliches Band darstellt, während dies Feld bei meinem Exemplar größtenteils fast ganz so dunkel wie die Grundfarbe und nur in der nächsten Nähe der Medianlinie unverkennbar heller erscheint; umgekehrt ist die Saumbinde beider Flügel, die hier weißlich-violettlich ist, an dem Bild nur schwach angedeutet. Da Ceylon als die typische Lokalität für *califaciens* zu gelten hat, so würde, wenn das Bild genau ist, diese Form als eine Varietät angesehen werden müssen. Ob die zentralindische Form von der vorliegenden genügend abweicht um für letztere eine besondere Nebenform aufzustellen, ist aus der Beschreibung nicht sicher zu konstatieren; vorliegendes Exemplar ist bloß ein wenig größer: Flügelspannung 54, Vorderflügellänge 28, Körperlänge 26 mm und die Vorderflügel haben oben in der Zelle einen rein weißen, scharf markierten Punkt, der von Guenée jedenfalls nicht erwähnt wird. Sollte die Salomon-Form benennenswert sein, was ganz wahrscheinlich ist, aber sich vorläufig nicht beweisen läßt, so möge sie den Namen ***Salomonis*** m. bekommen.

Gen. **Seirocastnia** Grote (Agaristinae).

Seirocastnia panamensis Hamps.

Ein ♂ von Costa Riea, IX. 1909, hat breitere Vorderflügelbinde (4 mm breit) als das von Hampson abgebildete ♀, was ein Geschlechtscharakter sein mag.

Gen. **Damias** Wlk. (Agaristinae).

Damias varia Wlk. var. *ravida* Jord.

Ein ♀ aus Queensland. — Die von Jordan in Seitz aufgeführten neuen „Subspezies" dieser Art werden wohl z. T. nur Aberrationen sein.

Damias splendida Butl. v. *dispar* Jord.

Ein ♀ von Bougainville.

Gen. **Immetalia** Jord. (Agaristinae).

Immetalia Eichhorni Rothsch. u. Jord.

Ein ♀ von Bougainville. — Flügelspannung 51, Vorderflügellänge 28, Körperlänge 21 mm.

Gen. **Ophthalmis** Hb. (Agaristinae).

Ophthalmis lincea Cr. v. *aluënsis* Butl.

Ein ♂ von Bougainville. — Flügelspannung 45, Vorderflügellänge 24, Körperlänge 21 mm. Breite der Saumbinde der Hinterflügel (einschl. Fransen) 3,5 mm.

Fam. ***Aganaidae.***

Gen. **Agape** Feld.

Agape leonina Butl.

Ein ♀ von Bougainville, Salomon-Archipel.

Von Neu-Pommern habe ich eine mit *leonina* nahe verwandte, wahrscheinlich neue Art gesehen, die sich dadurch auszeichnet, daß die Vorderflügelzeichnung aus einer schmalen, dunklen, stark nach vorn konkav gekrümmten, weder Flügelspitze noch Basis erreichenden Längsbinde besteht, die hinten mitten durch eine Verdickung sich bis zum Hinterrande erstreckt, während ihr distales Ende eine ringförmige Figur, die durch eine zahnförmige Verdickung den Vorderrand erreicht, bildet. Sonst tragen die Vorderflügel je zwei subbasale und submediane schwarze Subcostalflecke. Im übrigen wie *leonina*. — Ich nenne diese Art ***novapommeranicola*** m.

Gen. **Asota** Hb.

Asota egens biformis ab. *discolor* Rothsch. Ein ♀ von Menado, Celebes.

Fam. ***Geometridae.***

Gen. **Anisozyga** Prout.

Anisozyga pieroides Wlk. (var.?).

Es liegt eine weibliche *Anisozyga*, leider ohne Lokalitätsangabe, vor, die jedenfalls mit *An. pieroides* Wlk. sehr nahe verwandt ist. Diese Art wurde in Walkers List Het. Br. Mus. 22. p. 580 (1861) als *Comibaena pieroides*, ♀, aufgestellt; das ♂ wurde dann im 26. Band desselben Werkes, p. 1564 (1862) als *Thalassodes scitissimaria* beschrieben (in Genera Insectorum, Hemitheinae, p. 80, hat Prout die Geschlechtsangaben zu diesen beiden Zitaten verwechselt). Die Originalbeschreibung l. c. 1861 paßt mit der Ausnahme, daß von zwei Reihen länglicher schwarzer Zeichen am Abdomen nichts zu sehen ist, die von Walker als „green" beschriebenen Partien des Kopfes und Thorax sind mit weißlichen und rosrötlichen Schuppen gemischt und also nicht rein grün erscheinend, die Vorderflügel können nicht gut als „acute" bezeichnet werden und endlich stimmen die Größenangaben nicht ganz: hier ist die Flügelspannung 29, die Vorderflügellänge 16, die Körperlänge 12 mm. — Die von Prout l. c. T. 2, Fig. 5 veröffentlichte Figur des ♀ weicht nur durch folgendes ab: Die grünlich beschuppte Partie des Thorax ist, wie oben angedeutet, von der übrigen Körperoberseite nur wenig verschieden, der Hinterleibsrücken zeigt keine helle Querbinden, die rötliche Beschuppung der Vorderflügelbasis erstreckt sich bis zu der antemedianen Querbinde, wenn auch hellere Punkte und Striche einschließend, der Discozellularfleck ist rötlich, auch mitten nicht weiß, die Costalbinde ist ein wenig breiter, der grüne Subapicalfleck weniger deutlich, endlich, und das ist das Wichtigste, haben beide Flügel meines Tieres stärker wellenförmig gekrümmten Saum, insbesondere im Hinterflügel, wo er entschieden als krenuliert-gezähnt bezeichnet werden muß (der Zahn an den Rippen 4 und 6 ist dabei, ohne die Fransen, etwa 1 mm lang) und die Spitze der Vorderflügel ist nicht so scharf wie l. c. angedeutet. Es liegt jedoch Grund vor anzunehmen, daß genannte Figur nicht ganz genau ist, denn die das Geäder darstellende Fig. 14 derselben Tafel zeigt kleine Abweichungen ebenso wie die von Meyrick (in Proc. Linn. Soc. N.S.Wales (2) 2. p. 897 (1888), sub gen. *Jodis*) und Turner (ebenda 35. p. 617 (1910), sub gen. *Eucyclodes*) veröffentlichten Beschreibungen der Art.— Wegen der anscheinend deutlicheren Krenulierung des Saumes meiner Form hätte man sie für *A. dentata* Warr. (in: Nov. Zool. 4. p. 34 (1897) halten können, bei

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dieser fehlt jedoch (auch nach den Angaben von Turner l. c. 1910. p. 616—7) die rötlichbraune Basalpartie der Vorderflügel ebenso wie die ebenso gefärbte Innenrandsbinde der Hinterflügel; daß die ganze Körperunterseite bei *dentata* weiß ist, geht jedenfalls nicht aus Warrens Beschreibung hervor usw. Uebrigens wird wohl *dentata* von *pieroides* nicht spezifisch verschieden sein und überhaupt ist aus den vielen Neubeschreibungen Warrens in dieser Gattung nicht leicht klug zu werden.

Sollte die vorliegende Form wirklich von *pieroides* f. pr. verschieden sein, so möge sie den Namen ***dentifera*** m. bekommen.

Gen. Agathia Gn.

Agathia lycaenaria Koll.

Ein weibliches, leider fundortloses Exemplar dieser indischen Art. Von dem Bild in Seitz, Groß-Schm. d. Erde IV, T. 1, Reihe h, das offenbar ein ♂ darstellt, weicht es ab durch bedeutendere Größe: Flügelspannung 36, Vorderflügellänge 20, Körperlänge 14 mm, sowie mehr ausgedehnte braune Zeichnungen; die mediane und postmediane Binde der Vorderflügel sind nicht oder kaum unterbrochen, und der helle Fleck an der Basis des Hinterflügelschwanzes ist rein weiß. Die Originalbeschreibung findet sich in v. Hügels bekanntem Kaschmir-Werk, außerdem ist die Art u. a. in Guenée, Spec. gén. d. Lépid., Uran. et Phal. I. p. 380, T. 3, Fig. 12 und in Herrich-Schäffer, Außereur. Schm. Fig. 339 gekennzeichnet worden.

(Fortsetzung folgt.)

57.89 Poritia (91)

Neue Poritia-Rassen

von *H. Fruhstorfer*, Genf.

Poritia pharyge deolina subspec. nova.

(*P. pharyge* Dist. Rhop. Mal. p. 450, t. 41, f. 8. *P. pharyge* Martin et Nicéville Butt. Sumatra 1895, p. 449.)

♂ bedeutend größer als *pharyge* Hew. aus Borneo, wie sie mir sowohl aus Sintang sowie vom Kina Balu in großer Anzahl vorliegen und wie sie ihr Autor abgebildet hat. Die Unterseite der Hinterflügel reicher blau dekoriert und die Discalregion von einer schärferen distal verbreiterten gewellten Längsbinde durchzogen.

Patria: West-Sumatra, Type in Koll. Prof. Courvoisier, Nordost-Sumatra.

Distants Bild ist unterseits noch dunkler als die Type aus Sumatra und werden Exemplare aus Singapore (Distant), Perak, Penang, West-Siam (Nicéville) einer weiteren Arealform angehören.

Poritia pheretia maina subspec. nova.

♂ oberseits von der Namenstype, wie sie Hewitson und Distant aus Singapore abbilden, differenziert durch das Vorhandensein von 2—3 schwarzen, intramedianen Postdiscalfleckchen. Unterseite ohne weiteres von Exemplaren aus Singapore und Nordost-Sumatra zu trennen durch die dunklere Grundfarbe und die grau überdeckten statt rein weißen Flecken längs der Mittelbinde der Hinterflügel.

Patria: Nord-Borneo, Waterstradt leg. Type in Koll. Courvoisier.

Poritia sumatrae milia subspec. nova.

♂ kenntlich durch ausgedehntere Schwarzfleckung der Oberseite beider Flügel.

Patria: Borneo, Sintang (Koll. Fruhstorfer), Singapore (Koll. Courvoisier), Penang (Koll. Fruhstorfer).

Von der Namenstype *P. sumatrae* Feld. befinden sich 12 ♂♂ 4 ♀♀ in Koll. Fruhstorfer.

57.89 : 11.85

Geruchs- und Farbensinn bei Tagfaltern.

Von *Fr. Bandermann.*

Jeder Sammler, der in der freien Natur auf den Fang geht, weiß, daß die Falter fast ohne Ausnahme auf lebhaft gefärbte Blumen fliegen. Um festzustellen inwieweit die ♂ auf unechte ♀ reagieren, stellte ich in den Obstplantageanlagen der Sandgrube bei Nietleben (Nähe der Bruchfelder) eine Reihe von Beobachtungen an, die ich hier mitteile. Aus den Tafeln eines alten Schmetterlingswerkes schnitt ich Falter normaler Größe aus, steckte eine Nadel durch den Thorax und befestigte sie auf blühenden Blumen. 1. *Lycaena icarus*, aus 5 m Entfernung beobachtet. Zuerst flog ein ♀ an und setzte sich neben das Papierfalter-♀, ein vorbeifliegender ♂ kehrte um, umflatterte das erstere, das den Hinterkörper nach oben gerichtet hielt und kopulierte sich mit ihm. Hier war also der Duft des ♀ stärker als die Farbe des anderen Falters. Nachdem ich das Paar verscheucht hatte, flog ein ♂ an und setzte sich neben das papierne ♀, verschwand aber nach 2 Minuten. 2. *Pieris brassicae* wurde auf einen blühenden Brombeerzweig gesetzt, die Vorder- und Hinterflügel pendelartig bewegt sobald ein ♂ anflog, doch nahmen diese keine Notiz; erst als ich auf die Idee kam, den Hinterteil eines frisch gefangenen ♀ an dem Papiermodell abzureiben, ließen sie sich täuschen, denn bald kam ein ♂, tändelte hin und her und versuchte die Vereinigung; nach 3 Minuten vergeblicher Mühe flog er wieder fort. 3. *Vanessa urticae*, papierne und präparierte Exemplare, einen halben Meter von einander entfernt auf blühende Disteln aufgesteckt. Nicht lange dauerte es bis ein ♂ anflog und ohne sie zu beachten, seinen Rüssel tief in die Blüten der Distel versenkte. Endlich umschwirrte er sie, aber nach vergeblichem Bemühen gab er die Sache auf und saugte ruhig weiter. Diese Versuche wurden Nachmittag zwischen 4—6 Uhr ausgeführt, also zu einer Zeit, da die Tagfalter meist die Kopula eingehen, die Sonne schien warm und die Luft war still. Der Geruchssinn scheint also die stärkere Rolle zu spielen als der Farbensinn.

57: 16.9

Liste neuerdings beschriebener oder gezogener Parasiten und ihre Wirte. VI.

(Fortsetzung.)

Aphaniptera.

Ctenocephalus felis	Aepryprymnus rufescens
Echidnophaga gallinacea	Gallus domesticus
Leptopsylla musculi	Epimys chionogaster

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: Nachtrag zum zweiten Teil meiner „Lepidoptera Niepeltiana". 47-49